

# Rechtsanwaltskammer Kassel

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

## Zwischenprüfung 2013

---

Ausbildungsberuf: Rechtsanwaltsfachangestellter/Rechtsanwaltsfachangestellte  
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter/Rechtsanwalts-  
und Notarfachangestellte

**Prüfungsfach:**      **Recht**

Dauer:                    60 Minuten

Prüf.-Nr.: \_\_\_\_\_

Hilfsmittel:            keine

Erreichbare Punkte: 100

(keinen Namen)

---

**Dieser Aufgabensatz umfasst 9 Seiten. Bitte Vollständigkeit überprüfen!!**

---

### **Aufgabe 1:**

Erklären Sie den Unterschied zwischen Privatrecht und öffentlichem Recht!      (4 Punkte)



**Prüfungsfach: Recht****Prüf.-Nr.** \_\_\_\_\_

---

**Aufgabe 3:**

Nennen Sie vier typische Gesetze, die zum öffentlichen Recht gehören! (6 Punkte)

**Aufgabe 4:**

Nennen Sie fünf besondere Zweige der Gerichtsbarkeit und geben Sie dazu jeweils ein Beispiel für ein dort zu führendes Verfahren an! (10 Punkte)

**Prüfungsfach: Recht****Prüf.-Nr.** \_\_\_\_\_

---

**Aufgabe 5:**

Charakterisieren Sie die Stellung eines Notars in der Rechtsordnung und grenzen Sie davon die Stellung des Rechtsanwaltes ab!

(6 Punkte)

**Aufgabe 6:**

Nennen Sie die unterschiedlichen Spruchkörper, die sich beim Amtsgericht mit Jugend- und Erwachsenenstrafsachen befassen!

(6 Punkte)

**Aufgabe 7:**

Erläutern Sie, welche Rechtsmittel ein Verurteilter gegen ein Urteil des Amtsgerichts in Strafsachen hat! Gehen Sie auch auf Fristen und Formalien des Rechtsmittels ein!

(5 Punkte)

**Aufgabe 8:**

Für welche Personengruppen sind die Jugendgerichte zuständig? Wie unterscheiden sich diese Gruppen?

(4 Punkte)

**Aufgabe 9:**

Die Jugendgerichte haben sehr unterschiedliche Möglichkeiten, auf Straftaten zu reagieren. Nennen Sie die drei unterschiedlichen Maßnahmengruppen und geben Sie jeweils ein Beispiel an!

(6 Punkte)

**Aufgabe 10:**

Frau Sylvia Schnells Pkw wurde mit 80 km/h in einer 30-er Zone geblitzt. Sie war längere Zeit in Urlaub. Als sie gestern wieder zuhause ankam, fand sie im Briefkasten eine Zustellung vor. Darin werden gegen sie ein Geldbetrag, dessen Höhe zu Punkten im Verkehrszentralregister führt, und ein Fahrverbot verhängt. Frau Schnell behauptet, nicht gefahren zu sein.

(11 Punkte)

a) Um was für einen Rechtsakt handelt es sich bei dem zugestellten Schriftstück? (2 P.)

b) Zeigen Sie Frau Schnell auf, was sie unternehmen muss, um die Zahlungsverpflichtung und das Fahrverbot überprüfen zu lassen! (4 P.)

c) Wer entscheidet über den Rechtsbehelf von Frau Schnell? (2 P.)

d) Nennen Sie drei Rechtsvorschriften (Gesetze), die bei der Verfolgung von „Verkehrssündern“ maßgeblich sind! (3 P.)



**Aufgabe 13:**

Nennen Sie drei Aufgaben der Staatsanwaltschaft!

(6 Punkte)

**Aufgabe 14:**

In der Bundesrepublik Deutschland gilt das Prinzip der Gewaltenteilung.

(10 Punkte)

- a) Erklären Sie den Sinn dieses Prinzips! (3 P.)
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
- b) Nennen Sie die Gewalten! (3 P.)
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
- c) Ordnen Sie jeweils einer der Gewalten zu! (4 P.)

Polizeiobermeister Krause verteilt Knöllchen an den Falschparker Trabbi

Der Hessische Landtag führt wieder G9 an den Gymnasien ein

Richter am AG Justus verurteilt Trabbi zu einem Bußgeld von 20,00 Euro

Finanzoberinspektorin Elster setzt die Grunderwerbssteuer für einen Grundstückserwerb fest



**Aufgabe 15:**

Beschreiben Sie die Aufgaben eines Gerichtsvollziehers!

(3 Punkte)

**Aufgabe 16:**

In welcher Besetzung entscheidet in der Hauptverhandlung

(6 Punkte)

- a) ein Strafsenat beim Oberlandesgericht über eine Revision
  
- b) eine Zivilkammer beim Landgericht
  
- c) ein Schöffengericht beim Amtsgericht
  
- d) die Schwurgerichtskammer beim Landgericht?